



Dr. Christos Pantazis

Mitglied des Niedersächsischen Landtages
Abgeordneter des Wahlkreises 1 | Braunschweig-Nord

Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig

BÜRGERBÜRO DR. PANTAZIS MdL

Volksfreundhaus
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig

Fon: +49 531 – 480 98 27

Fax: +49 531 – 480 98 26

info@christos-pantazis.de

www.christos-pantazis.de

23. Januar 2016

Dr. Christos Pantazis MdL:

15.12.2015

TOP 22

Haushaltsberatungen 2016 – Haushaltsschwerpunkt Inneres und Sport

Sehr geehrter Herr Präsident,
Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

Das alles überlagernde Thema gerade auch bei der Aufstellung der Haushalte in den entsprechenden politischen Ebenen, vom Land bis zu jeder einzelnen Kommune, ist die Entwicklung der Ausgaben für die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen. Der Anstieg der Zugangszahlen insbesondere seit Anfang September stellt auch unser Land - aber nicht nur unser Land; das ist kein singuläres Problem für Niedersachsen - vor große Herausforderungen.

Täglich kommen rund tausend Menschen zusätzlich nach Niedersachsen. Unsere Aufnahmesysteme haben die Belastungsgrenze erreicht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Aufnahmeeinrichtungen, bei der Polizei und auch im Innenministerium leisten dabei Großartiges.

Sie stampften innerhalb weniger Wochen Tausende zusätzlicher Aufnahmeplätze und Notunterkünfte aus dem Boden. Diesen Menschen, die sich mittlerweile im Schichtbetrieb bzw. Bereitschafts-dienst dieser Herausforderung stellen, gilt unser ganzer Dank.

Genauso gilt auch denjenigen, die sich freiwillig beispielsweise bei Hilfsorganisationen bei der Aufnahme der Menschen engagieren, unser Dank.

Herr Minister, erlauben Sie mir, Ihnen und Ihrem ganzen Haus für diesen ausgezeichneten Haushalt und vor allem für den Einzelplan 03 zu danken, respektive natürlich auch der gesamten Regierung und dem Ministerpräsidenten stellvertretend sowie den Hilfsorganisationen und den darin sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich Tätigen. In dieser historischen Phase unseres Landes gilt es, sich dieser Verantwortung zu stellen und diese auch zu meistern. Denn die Menschen in unserem Land haben eine klare Erwartungshaltung an die Politik: Sie wollen, dass wir Orientierung geben und klar sagen, wie es weitergehen wird.

Zur Wahrheit gehört jedoch auch, dass es keine einfachen Lösungen gibt. Zurzeit verwenden wir unsere ganze Kraft auf die Versorgung und Unter-bringung der vielen Flüchtlinge. Die größere Auf-

PLENARREDE

www.facebook.com/ch.pantazis www.twitter.com/ch_pantazis

Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für Migration und Teilhabe
Mitglied des Ausschusses für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Migration
Mitglied des Ausschusses für Wissenschaft und Kultur
Stellv. Mitglied des Ausschusses für Haushalt und Finanzen
Mitglied der Kommission zu Fragen der Migration und Teilhabe

gabe sind jedoch die Integration und Teilhabe der vielen neuen Menschen in unserer Gesellschaft.

Diese neue Aufgabe wird uns über lange Zeit sehr intensiv fordern, weit über die laufende Legislaturperiode hinaus. Daher erwarten wir von allen politischen Kräften in unserem Land Unterstützung in dieser Sache und keine Versuche, durch Skandalisierung der Flüchtlingspolitik politisch Kapital schlagen zu wollen. Das nämlich ist in dieser Situation schlichtweg verantwortungslos, meine sehr verehrten Damen und Herren von der Opposition.

All das, was ich hier eingangs skizziert habe, hat natürlich auch erhebliche Auswirkungen auf den Landeshaushalt, und zwar auf sämtliche Einzelpläne. Während andere die Raute des Herzens formen und Versprechen ohne Plan formulieren, packen wir an und machen das.

In Zahlen und zum Mitschreiben: 1,3 Milliarden Euro will diese unsere Regierung 2016 für die Bewältigung dieser historischen Herausforderung verwenden - und alles ist grundsollide gegenfinanziert. Einnahmen beispielsweise aus Bundesmitteln durch das Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz: 345 Millionen Euro, Steuermehreinnahmen, Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage, Zins-minderausgaben, globale Einsparauflage. Dabei beläuft sich der Aufstockungsbetrag zur Bewältigung dieser aktuellen Herausforderung auf 867 Millionen Euro, wobei der Löwenanteil dieser Aufstockung im Innenressort mit 651 Millionen Euro ressortiert ist.

Auch die die Regierung tragenden Fraktionen haben hierzu über die politische Liste in einem Um-fang von rund 40 Millionen Euro Schwerpunkte für das Jahr 2016 mit Investitionen für die Polizei, Integration, Modernisierung und Teilhabe gesetzt. Beispielsweise Personalstärke der Polizei: 2,8 Millionen Euro, Mehrarbeitsvergütung für die Polizei: 1 Million Euro, Sprachförderung von Flüchtlingskindern: 6 Millionen Euro, Projekte zur Arbeitsmarktintegration: 1,5 Millionen Euro, das IQ-Netzwerk, die Anerkennungsberatung, wird mit 480 000 Euro gefördert, die Flüchtlingssozialarbeit mit 300 000 Euro, und das psychosoziale Zentrum wird ebenfalls zusätzlich gefördert.

Ich fasse daher noch einmal zusammen: Wir packen an und machen das, was andere mittels Raute versprechen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.